



KONFERENZ DER VERTRAGSPARTEIEN

Fünfte Tagung

Bonn, 25. Oktober - 5. November 1999

Nr. 2

TAGESPROGRAMM¹

26. Oktober 1999

VORGESEHENE SITZUNGEN²

NEBENORGAN FÜR WISSENSCHAFTLICHE UND TECHNOLOGISCHE BERATUNG (SBSTA)
NEBENORGAN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG (SBI)

10.00 - 13.00

2. Sitzungen

Plenarsaal I

1. Durchführung der Artikel 4.8 und 4.9 (Beschluss 3/CP.3 und Artikel 2.3 und 3.14 des Protokolls von Kyoto)
[Punkt 3 der Agenden]
(FCCC/SB/1999/9)

Angelegenheiten im Zusammenhang mit Artikel 3.14 des Protokolls von Kyoto
[Punkt 14 der SBSTA-Agenda; Punkt 13 der SBI-Agenda]

2. Verfahren und Mechanismen im Zusammenhang mit der Erfüllung von Verpflichtungen gemäß dem Protokoll von Kyoto
[Punkt 4 der Agenden]
(FCCC/SB/1999/7 und Add.1; FCCC/SB/1999/MISC.12 und Add.1)

¹ Die Anhänge, die dem Tagesprogramm des ersten Konferenztags beigelegt wurden, sind während der gesamten Tagung beim Informationsschalter (*Information Desk*) am Eingang des Konferenzzentrums erhältlich.

² Für den Fall, dass die für eine bestimmte Sitzung an einem bestimmten Tag vorgesehenen Themenpunkte vorzeitig abgeschlossen werden, kann es vorkommen, dass andere Themen behandelt werden.

3. Aufbau von Kapazitäten [*Punkt 7 der Agenden*]
(FCCC/CP/1999/3; FCCC/SB/1999/5; FCCC/SB/1999/6;
FCCC/SB/1999/MISC.9; FCCC/SB/1999/MISC.11; FCCC/SBI/1999/INF.7;
FCCC/SBSTA/1999/10; FCCC/SBSTA/1999/11;
FCCC/SBSTA/1999/INF.8/Add.1)

15.00 - 18.00**3. Sitzungen****Plenarsaal I**

1. Gemeinsam umgesetzte Aktivitäten in der Pilotphase
[*Punkt 5 der Agenden*]
(FCCC/SB/1999/5 und Corr.1 und Add.1)
2. Mechanismen gemäß Artikel 6, 12 und 17 des Protokolls von Kyoto
[*Punkt 6 der Agenden*]
(FCCC/SB/1999/8 und Add.1;
FCCC/SB/1999/MISC.10 und Add.1)

Gemeinsame Arbeitsgruppe (JWG) zur Verpflichtungserfüllung**19.00 - 20.30****1. Sitzung****Plenarsaal I**

1. Verfahren und Mechanismen im Zusammenhang mit der Erfüllung von
Verpflichtungen gemäß dem Protokoll von Kyoto
(FCCC/SB/1999/7 und Add.1; FCCC/SB/1999/MISC.12 und Add.1)

INFORMELLE GRUPPEN DER GREMIEN DER KONVENTION

Zeit	Veranstalter	Titel	Gebäude/Raum
10.00 - 13.00	SBSTA/SBI	Kontaktgruppe zu Leitlinien für nationale Mitteilungen der Vertragsparteien in Anlage I	Maritim/Haydn
16.30 - 18.00	SBI	Mitteilungen von Parteien, die nicht in Anlage I enthalten sind	Maritim/Haydn

SITZUNGEN VON GRUPPEN, DIE NICHT GREMIEN DER KONVENTION SIND

Zeit	Veranstalter	Titel	Gebäude/Raum*
08.00 - 09.00	OPEC	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Haber
08.00 - 09.00	AOSIS	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Hauptmann
08.00 - 09.00	Europäische Union	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Haydn
09.00 - 10.00	Jusscanz	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Rosenb.
09.00 - 10.00	Gruppe der 77 und China	Nicht-öffentliche Sitzung	Maritim/Schumann
13.00 - 14.00	Jusscanz	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Rosenb.
13.00 - 15.00	Europäische Union	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Gustavr.
18.00 - 20.00	G77 und China	Nicht-öffentliche Sitzung	Siehe Anzeigetafel
18.00 - 20.00	Europäische Union	Nicht-öffentliche Sitzung	BM Justiz/Gustavr.

* Das BM Justiz und BM Verkehr sind vom Hotel Maritim aus zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar. Um zu diesen Veranstaltungsorten zu gelangen, können die Delegierten darüber hinaus einen Shuttle-Zug benutzen, der zwischen 09.00 und 19.00 Uhr verkehrt. Bitte beachten Sie auch, dass einige der Räumlichkeiten nicht durch Nummern, sondern Namen (Haydn, Schumann etc.) gekennzeichnet sind.

SITZUNGEN VON NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN

Zeit	NRO-Gruppe	Kontaktperson	Gebäude/ Raum
09.00 -10.00	Wirtschaft und Industrie	Paul Clements-Hunt	BM Verkehr/ Saal 121
14.00 -15.00	Umweltgruppen	Karla Schroeters	BM Verkehr/ Saal 133

Sitzungsräume und Büros für Nichtregierungsorganisationen befinden sich im Verkehrsministerium am Robert-Schumann-Platz neben der Deutschen Post AG (4 Minuten Fußweg vom Maritim). Alle Räume befinden sich im ersten Stock. Die Cafeteria und das Restaurant des Ministeriums stehen den Teilnehmern der COP 5 zu ihren üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

PRESSEKONFERENZEN

Zeit	Veranstalter	Gebäude/Raum
15.00	Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika	Maritim/Reger
18.00	Japanische Delegation	Maritim/Reger

SONDERVERANSTALTUNGEN

Dienstag, 26. Oktober

Zeit	Titel	Veranstalter	Kontaktperson	Gebäude/ Raum
13.00 14.00	Task-Force der IPCC zu Treibhausgasinventaren	Zwischenstaatliche Sachverständigen-gruppe über Klimaänderungen (Intergovernmental Panel on Climate Change - IPCC)	Thomas Martinsen Tel. (33-1) 45248200 Fax (33-1) 45247876 thomas.martinsen@oecd.org	Maritim/ Plenarsaal II
14.00 15.00	Darstellung eines Projekts zu einem Treibhausgas-emissionsinventar im russischen Oblast Novgorod	Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika, US-Initiative zur Gemeinsamen Umsetzung	Jennifer Macedonia Tel. (1-202) 5649123 Fax (1-202) 5656673 macedonia.jennifer@epamail.epa.gov	Maritim/ Plenarsaal II
13.00 15.00	Die Globale Umweltfazilität und ihr "enabling activities"-Programm	Globale Umweltfazilität (GEF)	Hutton Archer Tel. (1-202) 4587117 Fax (1-202) 5223240 harcher@worldbank.org	Maritim/ Haydn
13.00 14.00	Europäisches Windenergie-Forum für Energie und Entwicklung	Greenpeace International	Pamela Curry Tel. (31-20) 5236204 Fax (31-20) 5236200 pcurry@ams.greenpeace.org	BM Verkehr/ Saal 105
14.00 15.00	Artikel 3.4 des Kyoto-Protokolls: Erkenntnisse aus der Einsicht in länderspezifische Daten (ACSD)	Niederländische Delegation in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Forschungs-abteilung, Wageningen	Peter Kuikman Tel. (31-317)475788 Fax (31-317)423110 p.j.kuikman@ab.wag-ur.nl	BM Verkehr/ Saal 105

15.00 19.00	Update zum Sonderbericht des IPCC zu Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft	Zwischenstaatliche Sachverständigen-gruppe über Klimaänderungen (Intergovernmental Panel on Climate Change - IPCC)	Dave Verardo dverardo@usgcrp.gov	Wird noch bekanntgegeben
18.00 20.00	Eröffnungssitzung der Expertengruppe zu "interlinkages" NICHT-ÖFFENTLICH	UNEP	Meg Seki meg.seki@unep.org	BM Justiz/ Karlsruhe
18.00 19.30	Emissionshandel in der Elektrizitätswirtschaft: Erkenntnisse aus der Simulation von Treibhausgasen und dem Elektrizitätshandel	UNPEDE und IEA in Zusammenarbeit mit der Pariser Börse	John Scowcroft Tel. (32-2) 5151041 Fax (32-2) 5151010	Maritim/ Koch
18.00 19.30	Zur Durchführung des Kyoto-Protokolls: jüngste Bewertungen der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	Jan Corfee Morlot Tel. (33-1) 45247924 Fax (33-1) 45247876 jan.corfee-morlot@oecd.org Jean-Marc Burniaux Tel. (33-1) 45247918 jean-marc.burniaux@oecd.org	BM Verkehr/ Saal 105
19.30 21.00	Der Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (CDM): Kriterien und Indikatoren	Helio International* und Climate Action Network	Helène Connor Tel. (33-1) 42245148 Fax (33-1) 42248633 helio@globenet.org	Wird noch bekanntgegeben
19.30 21.00	Sind die handelbaren Emissionsgenehmigungen ein Angriff auf die Menschenrechte?	World Council of Nuclear Workers	André Maisseu Tel (33-1) 39485287 Fax (33-1) 3948 1 60	BM Verkehr/ Saal 105

19.30 21.00	Wege zu nachhaltigem Luftverkehr	Germanwatch	Manfred Treber Tel. (49-228) 604920 Fax (49-228) 6049219 germanwatch@germanwatch.org	Maritim/ Haydn
20.00 21.30	Auf dem Weg zur Abschwächung des Klimawandels - Forschung & Entwicklung und die internationale Zusammenarbeit des Central Research Institute of Electric Power Industry (CRIEPI) für eine Reduktion der CO ₂ - Emissionen	Central Research Institute of Electric Power Industry (CRIEPI)	Kasuo Asakura Tel. (81-3) 32016601 Fax (81-3) 32872841 asakura@criepi.denken.or.jp	BM Justiz/ Karlsruhe

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN IN BONN

Zeit	Titel	Veranstaltungsort
19.00	Dr. Hermann Scheer, MdB, Träger des alternativen Nobelpreises 1999, stellt sein Buch vor. Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann wird die Eröffnungsrede halten. Präsentiert wird die Veranstaltung von Volker Angres, Leiter der Umweltredaktion des Zweiten Deutschen Fernsehens.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

Zwischenbericht vom 25. Oktober zur Behandlung von Punkten der Agenden von SBSTA und SBI

Gemeinsame Punkte von SBSTA und SBI		Prozess zur Prüfung	Stand
3 14 (SBSTA) 13 (SBI)	Durchführung der Artikel 4.8 & 4.9 (Beschl. 3/CP.3 & KP-Artikel 2.3 & 3.14) Angelegenheiten betr. KP-Artikel 3.14		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Dienstag, 26. Oktober, vorgesehen
4	Verfahren & Mechanismen im Zus.hang mit der Verpflichtungserfüllung gemäß KP		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Dienstag, 26. Oktober, vorgesehen JWGC, 1. Treffen Dienstag, 26. Oktober
5	AIJ in der Pilotphase		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Dienstag, 26. Oktober, vorgesehen
6	Mechanismen gemäß KP-Artikel 6, 12 & 17		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Dienstag, 26. Oktober, vorgesehen
7	Aufbau von Kapazitäten		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Dienstag, 26. Oktober, vorgesehen

Punkte der SBSTA-Agenda		Prozess zur Prüfung	Stand
8	Nationale Mitteilungen von Vertragsparteien, die in Anlage I der Konvention enthalten sind		
8(a)	Leitlinien für die Erstellung nationaler Mitteilungen	Gemeinsame Kontaktgruppe mit SBI, unter gemeinsamem Vorsitz von Mark Mwandosya (Tansania) und Jim Penman (GB)	Sitzung der Kontaktgruppe vorgesehen für Dienstag, 26. Oktober,, vormittags

8(b)	“Beste Praktiken” bei Politiken und Maßnahmen		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
9	Methodische Fragen		
9(a)	Landnutzung, Landnutzungsänderung & Forstwirtschaft	Kontaktgruppe, unter gemeinsamem Vorsitz von Philip Gwage (Uganda) und Halldor Thorgeirsson (Island)	Sitzung der Kontaktgruppe vorgesehen für Mittwoch, 27. Oktober,, nachmittag
9(b)	Nationale Systeme, Anpassungen und Leitlinien gemäß KP Artikel 5, 7 & 8	Informelle Beratungen unter Leitung von Helen Plume, Neuseeland	Informelle Beratungen im Gang
9(c)	Emissionen aus Treibstoff im internationalen Transportwesen		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
9(d)	Auswirkung einzelner Projekte auf Emissionen im Verpflichtungszeitraum		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
9(e)	Wiss. und method. Aspekte des Vorschlags von Brasilien		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
9(f)	Andere Angelegenheiten		Zur Behandlung in einer gemeinsamen Sitzung von SBSTA und SBI am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
10	Entwicklung und Weitergabe von Technologien		
10(a)	Stand des Beratungsprozesses	Beratungen durch “Friends of the Chair”	Erklärungen für Mittwoch 27. Oktober, vorgesehen Beratungen im Gang
10(b)	Mittel und Wege zur Begrenzung der Emissionen von HFKWs und FKWs		Zur Behandlung in einer Sitzung von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen

10(c)	Küstenanpassungs- technologien		Zur Behandlung in einer Sitzung von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
10(d)	Andere Angelegenheiten		Zur Behandlung in einer Sitzung von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
11	Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen Organisationen		
11(a)	Wissenschaftliche Organisationen	Von SBSTA behandelt am Montag 25. Oktober	Beschlüsse des Vorsitzenden zur Vorlage an SBSTA
11(b) 11(c)	UN-Gremien Andere Konventionen		Zur Behandlung in einer Sitzung von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
12	Forschung & systematische Beobachtung		Zur Behandlung in einer Sitzung von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
13	Expertenregister		Zur Behandlung in einer Sitzung von SBSTA am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
14	Angelegenheiten im Zus.hang mit Artikel 3.14 des Protokolls von Kyoto		Von beiden Gremien in Verbindung mit Punkt (3) zu behandeln
15	Bericht zur Sitzung		Zur Behandlung am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen

	Punkte der SBI-Agenda	Prozess zur Prüfung	Stand
8	Nationale Mitteilungen von Vertragsparteien, die in Anlage I der Konvention enthalten sind.		
8 (a)	Daten aus Treibhausgasinventaren		Zur Behandlung durch SBI am Mittwoch 27. Oktober, vorgesehen
8 (b)	Leitlinien für die technische Überprüfung von Treibhausgasinventaren	Gemeinsame Kontaktgruppe mit SBSTA, unter gemeinsamem Vorsitz von Mark Mwandosya (Tansania) und Jim Penman (GB)	Sitzung der Kontaktgruppe vorgesehen für Dienstag, 26. Oktober

8 (c)	Angelegenheiten, die von SBSTA übergeben wurden		Beschlüsse des SBSTA zur Weiterleitung
9	Nationale Mitteilungen von Vertragsparteien, die nicht in Anlage I der Konvention enthalten sind		
9 (a)	Angelegenheiten im Zus.hang mit der Behandlung der Mitteilungen von nicht in Anlage I enthaltenen Vertragsparteien	Behandelt am Montag, 25. Oktober Kontaktgruppe unter Vorsitz von Mahmoud Ould El Ghaouth	Sitzung der Kontaktgruppe vorgesehen für Dienstag, 26. Oktober
9 (b)	Bereitstellung finanzieller und technischer Hilfe		
10	Finanzierungsmechanismus		
10 (a)	Bericht der Globalen Umweltfazilität and die Konferenz der Vertragsparteien	Behandelt am Montag, 25. Oktober	Entwurf der Schlussfolgerungen vom Vorsitzenden vorzubereiten
10 (b)	Beiträge von Vertragsparteien zur GEF-Prüfung der "enabling activities"		
11	Vorkehrungen für zwischenstaatliche Sitzungen		Zur Behandlung am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
12	Administrative und finanzielle Angelegenheiten		Zur Behandlung am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen
13	Angelegenheiten im Zus.hang mit Artikel 3.14 des Protokolls von Kyoto		Von beiden Gremien in Verbindung mit Punkt (3) zu behandeln
14	Bericht der Sitzung		Zur Behandlung am Mittwoch, 27. Oktober, vorgesehen

KONTAKTINFORMATION

Die folgenden Mitarbeiter des UNFCCC-Sekretariats sind während der gesamten COP 5 über den Informationsschalter (*Information Desk*) erreichbar:

		Telefon
Sekretär der COP	Richard Kinley	812-148
Stellvertretender Sekretär der COP	Seth Osafo	812-2199
Rednerliste	Horacio Peluffo/Carole Ray	812-114/108
Koordinator, SBSTA	Dennis Tirpak	812-141
Koordinator, SBI	Claire Parker	812-2174
Manager, Konferenz-Support	Salwa Dallalah	812-111
Kontakt zu Delegierten von Regierungen und Anmeldung, Kostenerstattung für Delegationen	Horacio Peluffo	812-114
Kontakt zu Beobachterorganisationen	Barbara Black	812-113
Kontakt für Sonderveranstaltungen und -ausstellungen	Barbara Black/Lucy Waruingi	812-113/116
Logistik	Francesca Foppiano	812-112
Tagesprogramm	Patricia Adler	812-109

WEITERE BEKANNTMACHUNGEN

Rednerliste für das Treffen der Minister und anderen Delegationsleiter (High-level-Segment)

Parteien, die dem Sekretariat Informationen zur Rednerliste für die Grundsatz-erklärungen am 2. November anlässlich des High-level-Segments zukommen lassen möchten, können dies am Tisch in der Nähe des *Conference Support Office* tun (geöffnet am 26. und 27. Oktober von 13.00 - 15.00 Uhr). Es wird darauf hingewiesen, dass Neueinschreibungen nur bis Mittwoch, den 27. Oktober, 15.00 Uhr, angenommen werden. Die Liste der Parteien (geordnet nach Ländernamen), die Grundsatz-erklärungen abgeben möchten, wird am Donnerstag, dem 28. Oktober, veröffentlicht. Informationen zur genauen Abfolge der Redner und zur Redezeit werden erst ab Dienstag, dem 2. November, erhältlich sein.

Aufgrund des beschränkten zeitlichen Rahmens ist die Länge der einzelnen Vorträge auf 3 Minuten begrenzt. Es besteht allerdings die Möglichkeit, Erklärungen im Namen einer Gruppe von Vertragsparteien vortragen zu lassen. In diesem Fall steht eine Redezeit von 5 Minuten zur Verfügung, und die betreffende Partei erhält Vorrang in der Abfolge der Redner.

Erklärungen von Nichtregierungsorganisationen

Vertreter von Nichtregierungsorganisationen werden eingeladen, am Dienstag vormittag, dem 2. November, vor der Vollversammlung der Konferenz ihre Erklärungen abzugeben.

Organisationen, die diese Gelegenheit

wahrnehmen möchten, werden gebeten, sich bei Frau Barbara Black im *Conference Support Office* (La Marée) nach den Einzelheiten zu erkundigen.

Informeller Meinungs-austausch der GEF

Die Delegierten sind eingeladen, sich am Montag, dem 1. November, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr zusammen mit Herrn Mohamed El-Ashry, CEO und Vorsitzender der Globalen Umweltfazilität, Herrn Michael Zammit Cutajar, Exekutivsekretär des UNFCCC, und hochrangigen Vertretern der GEF-Durchführungsorganisationen zu einem informellen Meinungs-austausch im Schumann-Raum einzufinden.

Beglaubigungsschreiben

Beglaubigungsschreiben für Delegierte, stellvertretende Delegierte und Berater müssen entweder vom jeweiligen Regierungs- oder Staatschef oder vom Außenminister ausgestellt werden. Die Delegationen werden gebeten, ihre Beglaubigungsschreiben dem Sekretariat im La Marée vorzulegen (Carrie Bullington).

Kostenerstattung für Delegierte

Delegierte von Vertragsparteien, die Anspruch auf Kostenerstattung haben, werden gebeten, sich bei ihrer Ankunft an das *Administrative Office* des Sekretariats im Foyer zu wenden. Das Büro ist täglich durchgehend von 9.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Bei Beantragung der DSA werden die Delegierten gebeten, ihren Pass oder andere amtliche Ausweispapiere (mit Lichtbild) sowie die Tickets und Beleg-

abschnitte ihrer Bordkarten vorzulegen. Von den beiden letztgenannten Dokumenten wird der zuständige Sachbearbeiter Fotokopien machen. Pass bzw. andere Ausweispapiere dienen zur Identifikation.

Feiertag

Montag, der 1. November, ist ein gesetzlicher Feiertag. Sowohl die Bank im Maritim als auch die anderen Banken in Bonn haben an diesem Tag geschlossen.

Kopfhörer

Die Delegierten werden gebeten, die in den Tagungsräumen befindlichen Kopfhörer nicht von dort zu entfernen. Zur Schonung der Batterien sollten die Kopfhörer nach Gebrauch ausgeschaltet werden.

Parkmöglichkeiten

Jeder Delegation stehen zwei Parkausweise zu. Delegationsleiter werden gebeten, eine Person mit entsprechender Vollmacht zu beauftragen, das Antragsformular vom *Registration Desk* abzuholen. Die Parkaufkleber können am Tag der Akkreditierung oder später abgeholt werden. Alle Fahrzeuge können bis zur Absperrung vorfahren, um Fahrgäste abzusetzen. Die reservierten Parkplätze außerhalb des Konferenzgebäudes sind Fahrzeugen vorbehalten, die mit einem Aufkleber versehen sind. Die Nutzung des Parkhauses des Maritims ist ebenfalls nur mit Parkaufkleber gestattet und darüber hinaus kostenpflichtig.

Anmeldung, Sicherheit, Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten

Für nähere Informationen zu den Anmeldeformalitäten für die COP 5 sowie zu Sicherheitsfragen, allgemeinen Dienstleistungen, dem Veranstaltungsort, Freizeitaktivitäten in Bonn und anderen Themen verweisen wir auf die englischsprachige Broschüre "What's On", die am UNFCCC-*Information Desk* erhältlich ist.

Sicherheit

Es wurden verstärkte Maßnahmen getroffen, um den Schutz und die Sicherheit der Konferenzteilnehmer zu gewährleisten. Dadurch kann es zu Behinderungen im täglichen Ablauf kommen. Wir hoffen allerdings, dass die Teilnehmer dafür Verständnis haben werden. Wir möchten die Teilnehmer außerdem daran erinnern, dass Wertsachen nicht unbeaufsichtigt gelassen werden sollten.

UNFCCC-Web-Site zu Methodiken und Werkzeugen für die Evaluierung von Strategien zur Anpassung an den Klimawandel

Gemäß des in Beschluss 9/CP.3 erteilten Mandats hat das Sekretariat auf seiner Web-Site Seiten eingerichtet, über die Vertragsparteien, zwischenstaatliche Einrichtungen und NRO's ihre Beiträge einreichen sowie Einsicht in die gesammelten Informationen nehmen können. Diese Seiten finden Sie unter <http://www.unfccc.de/program/index.html>.

In Fällen, in denen kein Zugang zum Internet besteht, können die Beiträge auch per Fax oder Briefpost eingesandt werden. Diese sollten allerdings analog zum

Formblatt strukturiert sein, das bei Frau Olga Pilifosova erhältlich ist – Tel.: (+49 228) 815-1428, Fax: (+49 228) 815-1999 oder E-Mail: opilifosova@unfccc.de.

Shuttle-Zug

Für die Delegierten steht zwischen 09.00 und 19.00 Uhr ein kleiner Shuttle-Zug zur Verfügung, der zwischen den verschiedenen Gebäuden des Konferenzgeländes verkehrt.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass sie während der Konferenz mit dem COP 5-Teilnehmerausweis auch die öffentlichen Verkehrsmittel in Bonn und Königswinter kostenlos benutzen können.

Ende der Sommerzeit

In der Nacht von Samstag, 30. Oktober, auf Sonntag, 31. Oktober, werden die Uhren in Deutschland um eine Stunde ZURÜCK gestellt (d.h. 3.00 Uhr wird dann 2.00 Uhr). Bitte denken Sie daran, Ihre Uhren entsprechend umzustellen.